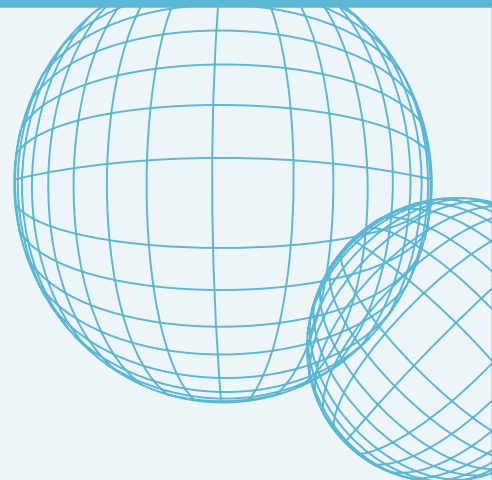




Gebrauchsanleitung

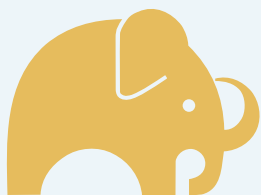




Mission-Statement Elephant Dental.

Es ist unser Ziel, einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft auszuüben durch das Entwickeln, Produzieren und Verteilen von innovativen Produktsystemen von hoher Qualität, die die Arbeit von „Zahn-Professionellen“ mit garantiertem Erfolg erleichtern und Patienten zufriedener machen.

Elephant



dental health products

Auswahl der Gerüste (Indikation):

Sakura Interaction ist die niedrigexpandierende, niedrigschmelzende Dentalkeramik für Zirkonoxid-Gerüste. Sakura Interaction lässt sich problemlos auf Zirkonoxid-Gerüste in einem WAK-Bereich von 10,0 bis 10,6 $\mu\text{m}/\text{m}\cdot\text{K}$ (25-500°C) aufbrennen.

Kontraindikation:

Gerüste aus Metall, Aluminiumoxid oder glasinfiltriertem Zirkoniumoxid.
Nicht verwenden wenn eine Allergie gegen einen der Bestandteile bekannt ist.





Kontrollierte Interaktion.

Sakura Interaction ist die neue, niedrig expandierende und niedrig schmelzende Keramikgeneration mit kontrollierter Interaktivität für Zirkonoxid-Gerüste. Während der Restauration wird eine genaue Kontrolle über die später im Mund gegebenen Farb- und Lichtwirkungen ermöglicht. Die mit vorgegebenen Massen angelegten Schichtungen lassen eine natürliche Interaktion zwischen Opaleszenz und Fluoreszenz entstehen. Mit dieser intelligenten Keramik verhält sich eine Restauration unter allen Lichtverhältnissen ebenso natürlich wie ein gesunder Zahn.



Kontrolle und Treffsicherheit.

Dem Zahntechniker ist es möglich, die Schichtung ganz normal, jedoch kontrolliert und treffsicher mit erwünschtem Ergebnis anzulegen.

Die sehr pragmatische und einfache Zuordnung von Farben und Massen zeigt sich durchgehend einheitlich im Sortimentaufbau, bei den Keramikmassen (Flaschenetiketten), beim layer Organizer und bei der Schichtanleitung.



INHALTSVERZEICHNIS

Seite

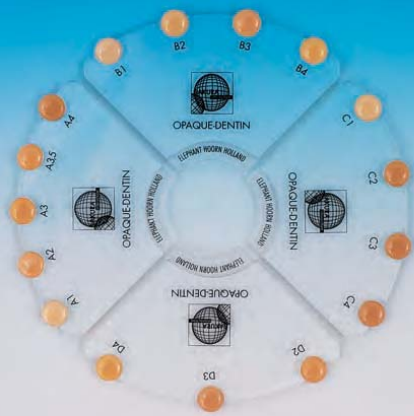
Farbbestimmung	4
Schichtungshinweise	5
Unterstruktur Information	6
<i>paste opaque</i>	7
<i>opaque dentin</i>	8
<i>dentin</i>	9
<i>action i-dentin & x-tra incisors</i>	10
<i>incisors</i>	11
<i>x-tra i bright, medium & dark</i>	12
<i>correction & glaze</i>	13
Standard-Schichtung	14
Individuelle Schichtung	15
Brenntabelle & Schichtschema	16
Richtlinien für Brennöfen	17



Die Interaktion zwischen Fluoreszenz, Opaleszenz, Farbe und Licht ergibt die natürlichen Ästhetik.

Sakura Interaction ist ein Keramik, die mit ihrem funktionalen Schichtaufbau die Natur kopiert. Alle tiefer liegenden, wurzelnahen Schichten sind (deshalb) fluoreszierend, alle anderen Schichten überwiegend transparent und opaleszierend. Diese Funktionale Trennung der Eigenschaften macht das patentierte System einzigartig. Letztendlich sind diese Eigenschaften genau aufeinander abgestimmt, wodurch bei normaler Schichtung die Wechselwirkung (Interaction) automatisch entsteht und die Krone ein vollkommenes natürliches Aussehen erhält.

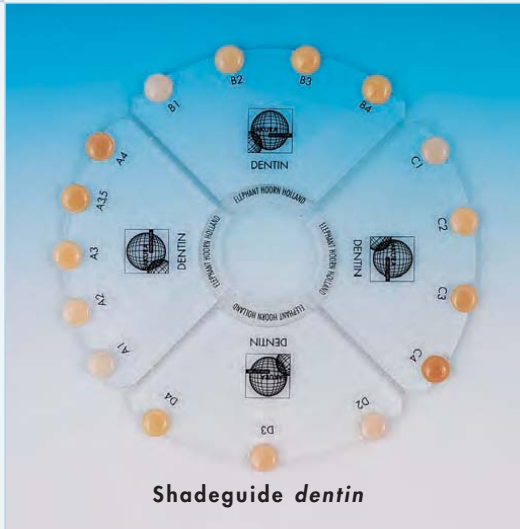
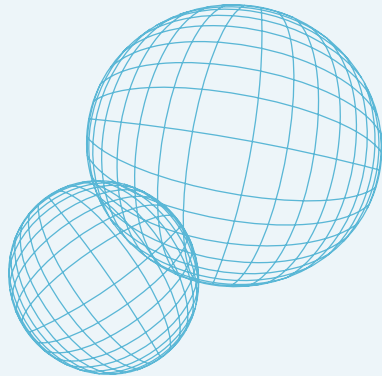
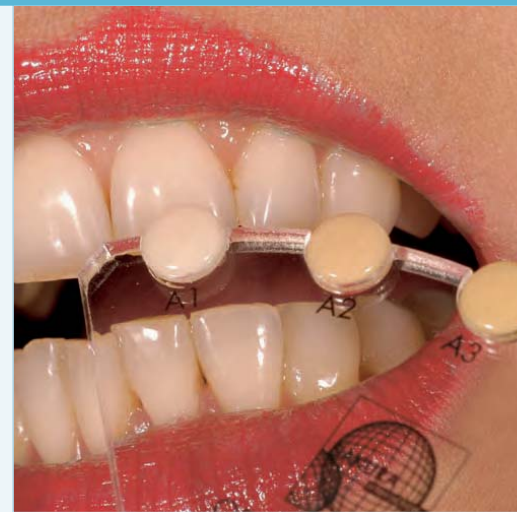




Shadeguide *opaque dentin*

Farbbestimmung & Sakura Interaction Shadeguides.

Sakura Interaction ist bereits auf 100% Lumin® Vakuum/Vitapan®Classical kompatibel ausgelegt. Wichtig ist jedoch, dass alle Beteiligten bei der Bestimmung – und der Übermittlung – von Farben von den gleichen Referenzmaterial zur einfachen und absolut treffsicheren Farbbestimmung die Pellets der Sakura Interaction Shadeguides aus den Massen selbst.



Shadeguide *dentin*

Treffsichere Farben.

Alle Angaben zu den Farben sind bei Sakura Interaction konsequent durchgeführt.

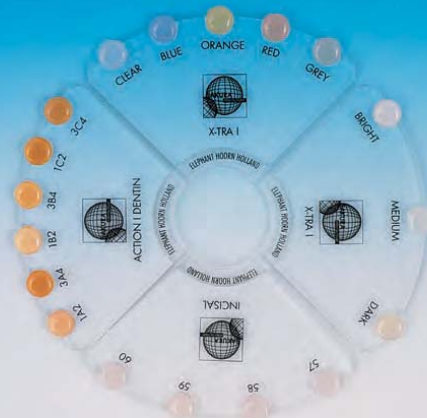
Die ursprüngliche Farbbestimmung am Zahn stimmt mit dem späteren fertigen Ergebnis überein.

Die Kombinationen der unterschiedlichen Massen lassen sich einfach mit dem layer Organizer bestimmen.

Hinweise zur optimalen Farbbestimmung.

Einige Fragen, die man sich von Zeit zu Zeit stellen sollte:

- Bestimme ich die Farbe jedes Mal bei gleichen Lichtverhältnissen?
- Wird mein Blickfeld nicht durch die Umgebung beeinflusst (z.B. durch farbintensive Kontraste)?
- Verwende ich den richtigen Farbring?
- Betrachte ich die orale Situation des Patienten immer aus einem optimalen Blickwinkel von 45°?



Shadeguide *incisal*



Shadeguides aus Originalmassen



Layer Organizer

Der „Layer Organizer“.

Der Layer Organizer ist ein praktisches, einfaches Hilfsmittel zur Bestimmung der für einen Schichtaufbau benötigten Massen. Von unter nach oben kann man von paste opaque bis zum incisal genau ablesen, welche Massen zu den angegebenen Farben gehören.



Vorgabe der zu verwendenden Massen

Einfach schieben und ablesen.

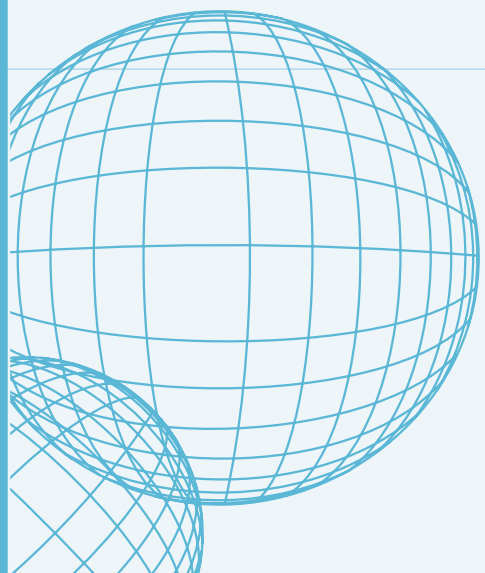
Beim Herausziehen des unteren großen Schiebers zeigt der Layer Organizer die folgerichtigen Farbkombinationen innerhalb der Farbstraße einer Schichtung. Beim Schichten der incisals oder zur Farbkorrektur zwischen dem ersten und zweiten Dentinbrand hat man die Möglichkeit, die Farbe mit *x-tra i bright*, *x-tra i medium* und *x-tra i dark* aufzuhellen oder abzdunkeln.



Vorgabe möglicher *x-tra incisals*

Individuelle Angaben sind einfach zu kommunizieren.

Der obere Schieber zeigt die Wahl spezifisch gewünschter Farbangaben. Sie ermöglichen die Individualisierung des inzisalen Drittels in der letzten Phase der Schichtung. Die hier erwähnten *x-tra incisals* sind alle opaleszierend und bewirken durch ihre Interaktion mit den vorherigen Schichten das natürliche Ergebnis.



paste opaque	A1	A2	A3	A3,5	A4	B1	B2	B3	B4	C1	C2	C3	C4	D2	D3	D4
opaque dentin	A1	A2	A3	A3,5	A4	B1	B2	B3	B4	C1	C2	C3	C4	D2	D3	D4
dentin	A1	A2	A3	A3,5	A4	B1	B2	B3	B4	C1	C2	C3	C4	D2	D3	D4
action i-dentin	1A2		3A4			1B2		3B4		1C2		3C4		1A2	1B2	1C2
x-tra incisal	x-tra i blue/x-tra i red/x-tra i grey/x-tra i orange/x-tra i clear															
	x-tra i bright/x-tra i medium/x-tra i dark															
incisal	58	59	60	57	59	60	59	60	59	60	59	60	59	60	59	



Optische Kontrolle nach TWW-Test

Gut kombinierbar mit Zirkonoxid:

Sakura Interaction wurde während der Entwicklung mit den folgenden Zirkonoxid-Gerüsten erprobt:

Ceron Base (DeguDent)
Procera All Zirkon (Nobel biocare)
DC Zirkon (DCS)
YZ Cubes (Vita)
Lava Frame (3M ESPE)

Bei jeder Kombination dieser Gerüste mit Sakura Interaction wurden gute Ergebnisse verzeichnet.

Vorbereitung des Gerüsts:

Vor dem Aufbrennen mit Sakura Interaction muss die Gebrauchsanleitung des Herstellers des Zirkonoxid-Gerüstmaterials beachtet werden.

(Dieser Hinweis ist bei allen auf diesen Seiten beschriebenen Tests erfolgt.)

Thermischer Wärme-Wechselversuch.

Alle genannten Produktkombinationen wurden dem Thermischen Wärme-Wechselversuch von Elephant unterzogen. Bei diesem Versuch werden die aufgebrauchten Brücken abwechselnd in Eiswasser und siedendes Wasser getaucht; dies geschieht zwanzig Mal. Danach wird die Verbindung auf mögliche Rissbildung geprüft. Einen Tag später erfolgt eine Untersuchung zur Feststellung eventueller Spätsprünge. Alle Produktkombinationen absolvierten den Versuch ohne Probleme.

Elephant Dental Intern



Elephant Thermischer Wärme-Wechselversuch

Kausimulationstest.

Außerhalb des Unternehmens ist die Kombination aus Sakura Interaction und Zirkonoxid an der Universität von Regensburg getestet und für gut befunden worden. Der dort durchgeführte Kausimulationstest hat sich mittlerweile als bewährtes Verfahren etabliert, mit dem die Belastung im Mund während eines Zeitraums von fünf Jahren simuliert wird. Die dreiteiligen Brücken werden 1,2 Millionen Mal bei wechselnden Temperaturen mit einem Kaudruck von 50 N belastet.

**Universität von Regensburg
 Regensburg, Deutschland**



Druckversuche.

Im Anschluss an die Thermischen Wärme-Wechselversuche sind alle Arbeiten auf die maximale Druckbeanspruchbarkeit hin untersucht worden. Der Druck, unter dem die Kombination aus einem Gerüstmaterial und einer Aufbrennkeramik schließlich bricht, gibt Aufschluss über die Festigkeit dieser Kombination. Die Messwerte sind bei sämtlichen Kombinationen mit den Messwerten für Metallkeramik-Kombinationen vergleichbar.

Elephant Dental Intern

Elephant Druckversuchsordnung

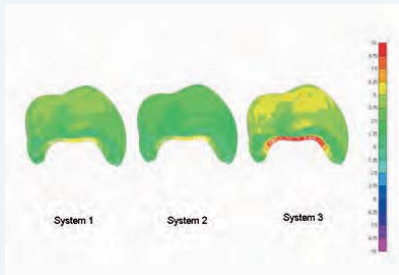


Regensburger Artificial Mouth Type #3

Spannungsanalyse.

Der Wärmeausdehnungskoeffizient macht Sakura Interaction zu einem sehr geeigneten Material für Zirkonoxid-Gerüste. Bei Elephant hat man sich für einen Wärmeausdehnungskoeffizient (WAK) von $9,9 \mu\text{m}/\text{m}\cdot\text{K}$ ($25 - 500 \text{ }^\circ\text{C}$) auf der Grundlage de Rechenmodells entschieden, das von der Universität von Amsterdam für die Berechnung von Abkühlspannungen in aufgebraunten Kronen angewendet wird.

Als Ausgangspunkt dienen hier die Ausdehnungswerte der Aufbrennkeramik, das Gerüstmaterial und die aufgetragene Schichtdicke.



System 1 ist die bewährte Kombination aus Carrara PdF und Carrara Interaction. Der gleiche Spannungsaufbau (grün) ist bei System 2 zu sehen: Sakura Interaction und Zirkonoxid.

System 3 zeigt die Spannungsverteilung bei Verwendung einer Aufbrennkeramik, deren Ausdehnung zu gering ist. Dadurch bildet sich in dem Zirkonoxid (rot) eine relativ hohe Zugspannung. Das Material wird damit gut fertig. Allerdings bilden sich dabei auch in der Okklusalebene (gelb) zu hohe Zugspannungen. Das kann zu negativen Folgen führen.

ACTA, Universität von Amsterdam
Amsterdam, Niederlande



Biozertifikat für Sakura Interaction

Bioverträglichkeitstest

Die Bestimmung des zytotoxischen Potenzials von Sakura Interaction erfolgte in vitro mit Hilfe der L-929-Fibroblast-Methode; „Test on extracts“, XTT-Staining nach EN ISO 10993-5:1999, EN ISO 10993-12:2002 und EN ISO 7405:1997 (5.4.a)3).

Testergebnis: Sakura Interaction besitzt kein zytotoxisches Potenzial.

Dr. Henning & Co Dental Engineering
Basel, Schweiz



Empfohlene Instrumente

1 Vorbereitung des Gerüsts:

Vor dem Aufbrennen mit Sakura Interaction muss die Gebrauchsanleitung des Herstellers des Zirkonoxid-Gerüstmaterials beachtet werden.

(Dieser Hinweis ist bei allen auf diesen Seiten beschriebenen Tests erfolgt.)



1 Zirkonoxid Gerüst



2 Aufgetragener *paste opaque*

2 Verarbeitung:

Opakerschicht:

- Nur die benötigte Menge der Spritze entnehmen.
- Verwenden Sie den beiliegenden *paste opaque* Pinsel.
- Gut durchrühren.
- Schicht gleichmäßig in vertikalen Bahnen auftragen.
- Wenn Sie eine glattere Oberfläche wünschen, können Sie zusätzlich Riffeln verdichten.

Brenntabelle:

Trocknen	Starttemp.	Vakuumstart	Aufheizrate
7 Min.	400°C	400°C	60°C/Min.
Endtemp.	Haltezeit	Erscheinung	
920°C	2 Min.	seidenmatt	

i *Pencil en Pencil (Brush) Cleaner:*

Bitte beachten: Der *paste opaque* ist gebrauchsfertig verpackt. Bitte benützen Sie die beiliegende Flüssigkeit nur zum Befeuchten und zum Reinigen des Pinsels. Bitte reinigen Sie den Pinsel zwischen den einzelnen Arbeitsschritten nicht im Wasser. Wenn der *paste opaque* mit Wasser in Berührung kommt, können beim Brennen Risse und Blasen im *opaque* entstehen.



Verfügbare Farben: A1, A2, A3, A3,5, A4, B1, B2, B3, B4, C1, C2, C3, C4, D2, D3, D4



Um den optimalen Schichtaufbau zu erzielen, halten Sie sich bitte an das Farbaufbauschema des Layer Organizers.



Verfügbare Farben: A1, A2, A3, A3,5, A4, B1, B2, B3, B4, C1, C2, C3, C4, D2, D3, D4

3 Verarbeitung:

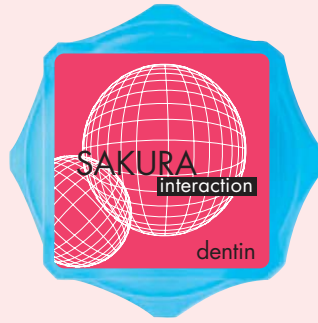
Das *opaque dentin* bildet zusammen mit dem *dentin* die Basisfarbe (-schicht) des kompletten Farbaufbaus. Bei Sakura Interaction ist die Fluoreszenz in den tiefer liegenden Massen konzentriert, wobei das von hier reflektierte Weißlicht die Opaleszenz der transparenteren Oberschichten verstärkt. Eine weitere Möglichkeit, *opaque dentin* einzusetzen, ist an den Stellen, wo wenig Platz zur Verfügung steht und darüber hinaus weniger Transluzenz gewünscht ist. Dies kann z.B. an der basalen oder an der palatinalen/lingualen Seite von Zwischengliedern sein sowie generell dort, wo wenig Platz zum Aufschichten einer normalen Keramikschicht ist.

3 Auflegen von *opaque dentin*





4 Aufgelegtes dentin



Verfügbare Farben: A1, A2, A3, A3,5, A4, B1, B2, B3, B4, C1, C2, C3, C4, D2, D3, D4



5 Zurückgelegtes dentin (cutback)

4 Verarbeitung:

- Das zugeordnete dentin mit *carvin liquid* zu einer sahnigen Konsistenz anmischen.
- Bei großen Arbeiten kann man das *superwet liquid* verwenden, damit die Schichtung länger bearbeitbar bleibt.
- Die Arbeit in kompletter Form auftragen. Für die richtige Dimensionierung der Krone und nachträglich Material zurücknehmen (cutback-Technik).
 - Man könnte die Arbeit auch direkt in zurückgenommener Form auftragen.



Um den optimalen Schichtaufbau zu erzielen, halten Sie sich bitte an das Farbaufbauschema des Layer Organizers.

5 Verarbeitung:

- Um den gewünschten Platz für die Schneide zu schaffen, das Material zurücknehmen (cutback).
- Wenn man *action i-dentin* wählt, sollte mehr zurückgenommen werden.
- Eine optimale Lichtstreuung wird erreicht, indem man eine unregelmäßige Struktur anlegt (siehe Bild).

i i Standard oder individuell

Bei der Menge des Zurücklegens des *dentins* bestimmt man schon, ob in der Folge mit einer Standard-Schichtung oder einer mehr individuellen Schichtung gearbeitet wird.

Bei Standard verfolgt man ab hier den Ablauf wie mit den Bildern auf Seite 14 gezeigt. Das reduzierte *dentin* wird weiter mit *incisals* auftragen, danach wird die Krone gebrannt. Für die individuelle Schichtung lassen sich die *action i-dentins* und die individualisierenden *x-tra incisals* einsetzen.

paste opaque	A1	A2	A3	A3,5	A4	B1	B2	B3	B4	C1	C2	C3	C4	D2	D3	D4
opaque dentin	A1	A2	A3	A3,5	A4	B1	B2	B3	B4	C1	C2	C3	C4	D2	D3	D4
dentin	A1	A2	A3	A3,5	A4	B1	B2	B3	B4	C1	C2	C3	C4	D2	D3	D4
action i-dentin	1A2		3A4			1B2		3B4		1C2		3C4		1A2	1B2	1C2
x-tra incisal	x-tra i blue/x-tra i red/x-tra i grey/x-tra i orange/x-tra i clear															
	x-tra i bright/x-tra i medium/x-tra i dark															
incisal	58	59	60	57	59	60	59	60	59	60	59	60	59	60	59	60



6 Eingelegtes *action i-dentin*



Verfügbare Farben:

1A2, 3A4, 1B2, 3B4, 1C2, 3C4

6 Verarbeitung

Die *action i-dentins* sind Farbe und Helligkeit zugeordnete, fluoreszierende Dentine zum Einlegen von Charakteristika im inzisalen Drittel (z.B. Mamelons) oder zur Chroma-Beeinflussung der Krone.

i = inzisal, i = individuell, i = intensiv, i = interaktiv

- Wie bei den Dentinmassen mit *carvin liquid* zu einer sahnigen Konsistenz anmischen.
- Bei großen Arbeiten kann man das *superwet liquid* verwenden, damit die Arbeit länger bearbeitbar bleibt.



SAKURA
interaction



Um den optimalen Schichtaufbau zu erzielen, halten Sie sich bitte an das Farbaufbauschema des Layer Organizers.



Verfügbare Farben: *x-tra i blue*, *x-tra i red*, *x-tra i orange*, *x-tra i grey*, *x-tra i clear*



7a Individualisierende *x-tra incisals*

7 Treffsichere Individualisierung.

Die *x-tra incisals* sind zu unterscheiden in value-steuernde (den Farbwert steuernde: s. Seite 11 und 12) und individualisierende Massen.

Letztere sind verfügbar als *x-tra i red*, *x-tra i grey*, *x-tra i orange*, *x-tra i blue* und *x-tra i clear*.

Sie sind opaleszierend und machen damit die Individualisierung des Schneidekantenbereiches sehr einfach.

x-tra insal blue soll immer mit *incisals* über-schichtet werden.



7b Anlegen unterschiedlicher *x-tra incisals*



8a *incisal* Rahmen



Verfügbare Farben: 57, 58, 59, 60



8b Inzisale Wechselbeschichtung

8a **Verarbeitung:**

Die Sakura Interaction *incisals* erzielen über ihre echten opaleszierenden Eigenschaften eine ästhetische Gesamtwirkung des Zahns in seinem natürlichen Umfeld, auch bei wechselndem Lichteinfluss. Um die Eigenschaften optimal zu nutzen, ist es wichtig, diese Masse nur **relativ dünn** aufzutragen.

- Wie bei *dentin* mit *carving liquid* zu einer sahnigen Konsistenz anmischen.
- Bei großen Arbeiten kann man das *superwet liquid* verwenden, damit die Arbeit länger bearbeitbar bleibt.

SAKURA
Interaction



Um den optimalen Schichtaufbau zu erzielen, halten Sie sich bitte an das Farbaufbauschema des Layer Organizers.

8b **Verarbeitung:**

Die *incisals* lassen sich gut in „Wechselschichtung“ mit den *x-tra incisals* verwenden.



9a Mit *incisal* komplettiert

9 „Ein Hauch dunkler“

Mit den *x-tra incisals bright, medium* und *dark* ist es möglich, den Value (Farbwert) einer Farbe sehr genau zu steuern. Wenn z.B. die Arbeitsvorgabe sagt: „Im Hals ein bisschen dunkler“, ist es dieser Stufe des Schichtens möglich, den Effekt mit *x-tra i dark* im Halsbereich anzulegen.



9b Palatale Kuvertur

Heller? => *x-tra i bright*



11a Aufgetragenes *x-tra i bright* für den 2. Brand



11b Krone nach dem 2. Brand



10 Krone nach dem 1. Brand

Neutral? => *x-tra i medium*



11 Mit den *x-tra incisals bright, medium und dark* ist es möglich, in der letzten Stufe die Farbe noch einen Ton anzupassen, ohne vorheriges Zurückschleifen.

Brenntabelle zweiter Brand:

Trocknen	Starttemp.	Vakuumstart	Aufheizrate
3–5 Min.	450°C	450°C	60°C/Min.
Endtemp.	Haltezeit	Vakuum	Erscheinung
845°C	1–2 Min.	1–2 Min.	Mattglänzend

10 Brenntabelle erster Brand:

Trocknen	Starttemp.	Vakuumstart	Aufheizrate
5–7 Min.	450°C	450°C	60°C/Min.
Endtemp.	Haltezeit	Vakuum	Erscheinung
850°C	1–2 Min.	1–2 Min.	Mattglänzend

„Ein Hauch dunkler“:

Mit den *x-tra incisals bright, medium und dark* ist es möglich, den Value (Farbwert) einer Farbe sehr genau zu steuern. Wenn z.B. die Arbeitsvorgabe sagt: „Im Hals ein bisschen dunkler“, ist es dieser Stufe des Schichtens möglich, den Effekt mit *x-tra i dark* im Halsbereich anzulegen.

Dunkler? => *x-tra i dark*



Beispiel: Zähne A3 mit...





i Verarbeitung:

- *correction* mit *carving liquid* zu einer sahnigen Konsistenz anmischen.
- Masse auf die gewünschte Stelle in gewünschter Menge auftragen und gut verdichten.
- Masse gemäß Brenntabelle brennen.

Brenntabelle:

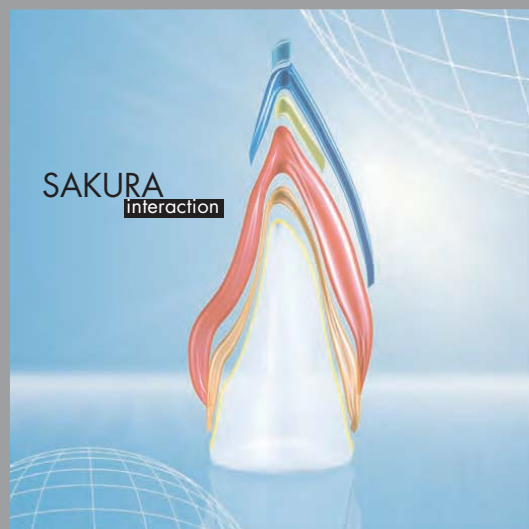
Trocknen	Starttemp.	Vakuum	Aufheizrate
3–5 Min.	450 °C	ja	60 °C/Min.
Endtemp.	Haltezeit	Vakuum	Erscheinung
780 °C	1–2 Min.	1 Min.	Halbglänzend

Der *universal glaze* von Antagon Interaction und Carrara Interaction ist **nicht** geeignet für Sakura Interaction. Wegen des niedrigen WAK-Wertes kann nur Sakura Interaction *glaze* verwendet werden.

i Einfaches Korrekturmaterial:

Sakura Interaction *correction* ist eine unpigmentierte niedrighschmelzende Masse, die physikalisch abgestimmt ist auf Sakura Interaction. Das Material lässt sich einsetzen für:

- Korrigieren von Kontaktpunkten.
- Korrigieren von Okklusal- oder Inzisalkanten.
- Oberflächenformverbesserung.



i Oberflächengestaltung, essentiell für optimale Opaleszenz.

Gerade die Oberflächengestaltung erhält – bei einfallendem Licht – eine entscheidende Bedeutung für die spätere ästhetische Wirkung der Restauration. Mit Hilfe des Silberpulvers ist es möglich, die individuellen Oberflächenstrukturen der Nachbar-elemente des Gipsmodells gut sichtbar zu machen.

12 Verarbeitung:

- Sakura Interaction *glaze* mit *stain liquid* zu einer gleichmäßigen, sämigen Substanz mischen.
- Gleichmäßig dünn auf die Oberfläche auftragen.
- Masse gemäß Brenntabelle brennen.

Brenntabelle:

Trocknen	Starttemp.	Vakuum	Aufheizrate
2–3 Min.	450 °C	kein	60 °C/Min.
Endtemp.	Haltezeit	Vakuum	Erscheinung
810 °C	1–2 Min.	kein	Glänzend



12 Fertig geglänte Krone



1 *paste opaque*



2 *opaque dentin*

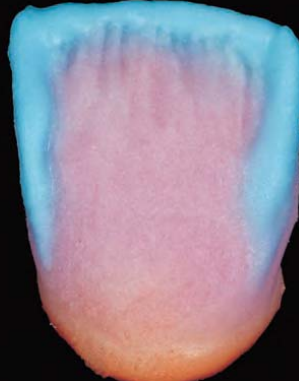


3 *dentin komplett*

Schichtungsablauf Sakura Interaction bei Standardschichtung



4 *dentin cutback*



5 *incisal Rahmen*



6 *incisal gefüllt*



7 *Erster Brand*



8 *Korrekturbrand*



9 *Fertige Krone*



1 Aufgetragener *paste opaque*



2 Auflegen von *opaque dentin*



3 Zurückgeschnittenes *dentin* (cutback)

Individuelle Schichtung Sakura Interaction



4 Eingelegtes *action i-dentin*



5 Anlegen unterschiedlicher *x-tra incisals*



6 *incisal* Rahmen



7 Incisale Wechselschichtung



8 Mit *incisal* komplettiert



9 Fertig geglänzte Krone

StratoPlus/StratoPress (Allgemeines Brennprogramm)	Pasten- Opaker	1. Dentin	2. Dentin	Glanz	Korrektur- masse	
Vorwärm- bzw Starttemperatur:	(°C)	400	450	450	450	
Vortrocken- und Vorwärmzeit:	(min)	7	5	4	5	
Temperaturanstieg:	(°C/min)	60	60	60	60	
Endtemperatur:	(°C)	920	850	845	780	
Haltezeit mit Vakuum:	(min)	1	1	1	1	
Haltezeit ohne Vakuum:	(min)	1	1	1,5	1	
Vakuum- start:	(°C)	400	450	450	-	450
Vakuum- stop:	(°C)	920	850	845	-	780



Wichtiger Hinweis:

Die angegebenen Brenntemperaturen sind Richtwerte. Abweichungen davon sind wegen unterschiedlicher Ofenleistungen möglich und müssen gegebenenfalls angepasst werden. Jede Brennphase soll schnell (0 Min.) abgekühlt werden.



Vorbereitung des Gerüsts:

Vor dem Aufbrennen mit Sakura Interaction muss die Gebrauchsanleitung des Herstellers des Zirkonoxid-Gerüstmaterials beachtet werden.

(Dieser Hinweis ist bei allen auf diesen Seiten beschriebenen Tests erfolgt.)

paste opaque	A1	A2	A3	A3,5	A4	B1	B2	B3	B4	C1	C2	C3	C4	D2	D3	D4
opaque dentin	A1	A2	A3	A3,5	A4	B1	B2	B3	B4	C1	C2	C3	C4	D2	D3	D4
dentin	A1	A2	A3	A3,5	A4	B1	B2	B3	B4	C1	C2	C3	C4	D2	D3	D4
action i-dentin	1A2	3A4			1B2	3B4		1C2	3C4		1A2	1B2	1C2			
x-tra incisal	x-tra i blue/x-tra i red/x-tra i grey/x-tra i orange/x-tra i clear															
	x-tra i bright/x-tra i medium/x-tra i dark															
incisal	58	59	60	57	59	60	59	60	59	60	59	60	59			

i Informationen zum Brennprogramm Ihres Keramikofens geben Ihnen gerne die Mitarbeiter unserer technischen Anwendungsberatung:

Elephant Dental GmbH
Tibarg 40
22459 Hamburg
Gratis Tel. 08 00-865 55 37
Gratis Fax 08 00-35 37 42 68 (Elephant)
E-mail hamburg@eledent.de
www.elephant-dental.com
Technik-Hotline
0 18 05-35 37 42 68
(Elephant) 0,12 €/Min.

Vacumat 2500	Bereitschafts- temperatur	End- temperatur	Vortrockenzeit	Aufheizrate	Haltezeit	Vak.-Zeit
Pasten Opaker	400°C	920°C	7	60	2	1.8
1. Dentinbrand	450°C	850°C	5	60	2	1.8
2. Dentinbrand	450°C	845°C	4	60	2	1.0
Glanzbrand	450°C	810°C	4	60	1.5	0.0
Korrekturmasse	450°C	780°C	5	60	2	1.0



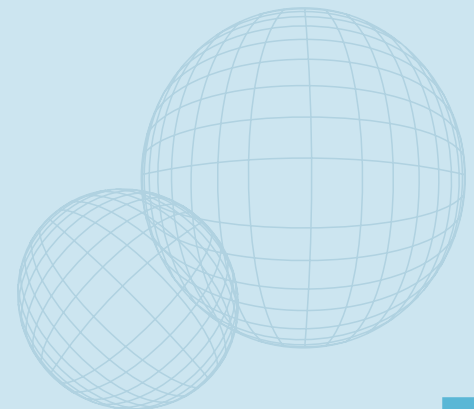
Wichtiger Hinweis:

Die angegebenen Brenntemperaturen sind Richtwerte. Abweichungen davon sind wegen unterschiedlicher Ofenleistungen möglich und müssen gegebenenfalls angepasst werden. Jede Brennphase soll schnell (0 Min.) abgekühlt werden.

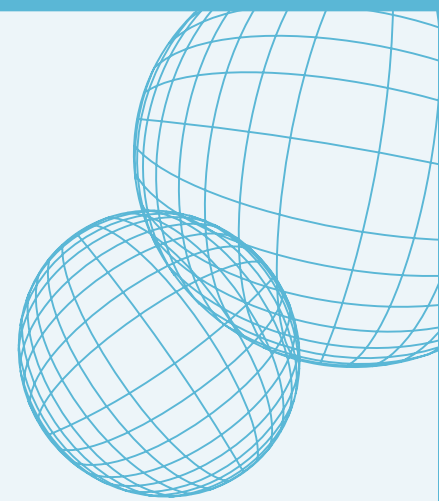
Austromat 3001

Pasten Opaker	C450 T180 T240-L9V9 TO60-C920 T60 VO T60 CO I0 T2 C450
1. Dentin	C450 T120 T180-L9V9 TO60-C850 T60 VO T60 CO I0 T2 C450
2. Dentin	C450 T120 T120-L9V9 TO60-C845 T60 VO T60 CO I0 T2 C450
Glanzbrand	C450 T120 T120-L9 TO60-C810 T90 CO I0 T2 C450
Korrekturmasse	C450 T120 T180-L9V9 TO60-C780 T60 VO T60 CO I0 T2 C450

Programat P90/P95	Bereitschafts- temperatur	Temperatur- anstieg	Brenn- temperatur	Schließzeit	Haltezeit	Vak. EIN	Vak. AUS
Pasten Opaker	400°C	60	920°C	7	2	400°C	920°C
1. Dentinbrand	400°C	60	850°C	5	2	450°C	850°C
2. Dentinbrand	400°C	60	845°C	4	2	450°C	845°C
Glanzbrand	400°C	60	810°C	4	1.5	450°C	810°C
Korrekturmasse	400°C	60	780°C	5	2	450°C	780°C



Vacumat 200/250/300	Bereitschafts-temperatur	End-temperatur	Vortrocken-zeit	Aufheizrate	Haltezeit	Vak. Zeit
Pasten-Opaker	400°C	920°C	7	8.5	2	10.0
1. Dentinbrand	450°C	850°C	5	6.5	2	8.0
2. Dentinbrand	450°C	845°C	4	6.5	2	8.0
Glanzbrand	450°C	810°C	4	6	1.5	0.0
Korrekturmasse	450°C	780°C	5	5.0	2	6.0



Wichtiger Hinweis:

Die angegebenen Brenntemperaturen sind Richtwerte. Abweichungen davon sind wegen unterschiedlicher Ofenleistungen möglich und müssen gegebenenfalls angepasst werden. Jede Brennphase soll schnell (0 Min.) abgekühlt werden.

Multimat MC II/Mach 2	Vorwärme-temperatur	Trocknen	Vor-wärmen	Vak. Zeit	Brenn-zeit	Brenntemp.	Brenntemp- Aufheizrate	Vak.
Pasten-Opaker	400°C	5	2	1.0	2.0	920°C	60	max.
1. Dentinbrand	450°C	4	2	1.0	2.0	850°C	60	max.
2. Dentinbrand	450°C	3	2	1.0	2.0	845°C	60	max.
Glanzbrand	450°C	4	2	0.0	2.0	810°C	60	—
Korrekturmasse	450°C	4	2	1.0	2.0	780°C	60	max.

Programat x 1	Bereitschafts-temperatur	Schließ-zeit (min.)	Temp. anstieg	Brenn-temperatur	Haltezeit (min.)	Vakuum Güte (%)	Vak. EIN (°C)	Vak. AUS (°C)
Pasten Opaker	400°C	7:00	60	920°C	1:00	100	400	1° unter T
1. Dentinbrand	400°C	5:00	60	850°C	1:00	100	450	1° unter T
2. Dentinbrand	400°C	4:00	60	845°C	1:00	100	450	1° unter T
Glanzbrand	400°C	4:00	60	810°C	0:30	—	nein	nein
Korrekturmasse	400°C	4:00	60	780°C	1:00	100	450	1° unter T

Heramat C		Pasten-Opaker	1. Dentin	2. Dentin	Glanz	Korrekturmasse
START	(°C)	400	450	450	450	450
DRY	(min)	6:00	5:00	4:00	4:00	5:00
PRE HEAT	(min)	1:00	1:00	1:00	1:00	1:00
HEAT RATE	(°C/min)	60	60	60	60	60
HIGH TEMP	(°C)	920	850	845	810	780
HOLD	(min)	2:00	2:00	2:00	1:30	2:00
TEMPER	(°C)	–	–	–	–	–
TEMPER HOLD	(min)	–	–	–	–	–
COOL TIME	(min)	–	–	–	–	–
V ON	(°C)	400	450	450	–	450
V OFF	(°C)	920	850	845	–	780
V HOLD	(min)	1:30	1:30	1:00	1:00	1:00



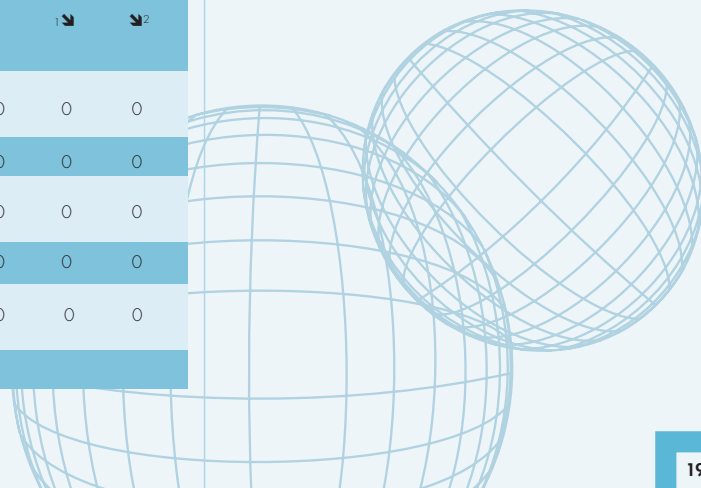
Wichtiger Hinweis:

Die angegebenen Brenntemperaturen sind Richtwerte. Abweichungen davon sind wegen unterschiedlicher Ofenleistungen möglich und müssen gegebenenfalls angepasst werden.

Jede Brennphase soll schnell (0 Min.) abgekühlt werden.

CergoCompact / CergoPress		Pasten-Opaker	1. Dentin	2. Dentin	Glanz	Korrekturmasse
Vorwärm- bzw Starttemperatur:	(°C)	400	450	450	450	450
Vortrocken- und Vorwärmzeit:	(min)	7	5	4	4	5
Temperaturanstieg:	(°C/min)	60	60	60	60	60
Endtemperatur:	(°C)	920	850	845	810	780
Haltezeit:	(min)	2	2	1–2	1–2	2
Vakuumpstart:	(°C)	400	450	450	–	450
Vakuumpstop:	(°C)	920	850	845	–	780

Austromat M	START	↑	→	Vac	°C ↗ _{min}	EIND	→	i ↘	↘ ²	
Pasten Opaker	400	3	3	2	9	60	920	2:00	0	0
1. Dentinbrand	450	3	2	2	9	60	850	2:00	0	0
2. Dentinbrand	450	3	2	1	9	60	845	2:00	0	0
Glanzbrand	450	2	2	1	0	60	810	1:30	0	0
Korrekturmasse	450	2	2	1	9	60	780	2:00	0	0



Sakura Interaction

ist die niedrigexpandierende, niedrigschmelzende Dentalkeramik für Zirkonoxid-Gerüste.

Elephant



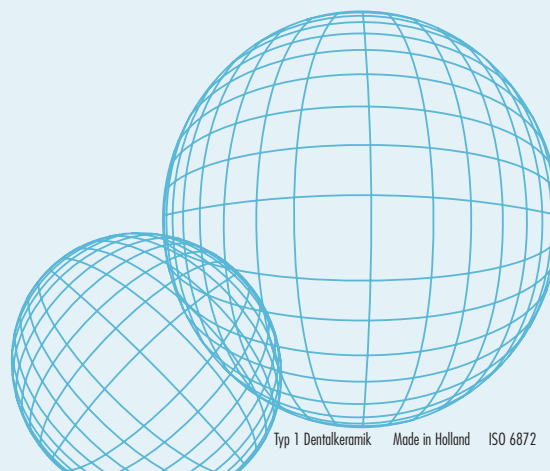
dental health products

Wir unterstützen ihren Erfolg.

Elephant Dental B.V.
Verlengde Lageweg 10
1628 PM Hoorn, Niederlande
Tel. +31 229 25 90 00
Fax +31 229 25 90 99
E-mail info@elephant.nl
www.elephant-dental.com

Elephant Dental GmbH
Tibarg 40
22459 Hamburg
Gratis Tel. 08 00-865 55 37
Gratis Fax 08 00-35 37 42 68 (Elephant)
E-mail hamburg@eledent.de
www.elephant-dental.com

Technik-Hotline
018 05-35 37 42 68
(Elephant) 0,12 e/Min.



0344